

Redebeitrag OBR – Delphine Delavaud

Ich arbeite bei LOBBY FÜR MÄDCHEN in der Fachstelle YUNA Rheinland. Meine Kolleginnen und ich beschäftigen uns mit dem Thema der weiblichen Genitalbeschneidung (FGM/C).

Weltweit gibt es circa 230 Millionen Mädchen und Frauen, die von weiblicher Genitalbeschneidung betroffen sind und circa 4 Millionen gefährdete Mädchen.

In Deutschland leben geschätzt über 100.000 Mädchen und Frauen, die potenziell betroffen sind und über 17.000 potenziell gefährdete Mädchen.

Wir wollen, dass Mädchen und Frauen über ihren eigenen Körper entscheiden können.

Wir wollen, dass Mädchen und Frauen nicht länger unter den körperlichen und psychischen Folgen von FGM/C leiden müssen.

Dafür versuchen wir, das Tabu dieses Themas zu brechen und so viel wie möglich über die weibliche Genitalbeschneidung zu informieren.

Unser landesweites Projekt YUNA NRW wird durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Es gibt zwei Standorte: YUNA Rheinland in Köln (in Mülheim, am Wiener Platz) und YUNA Westfalen-Lippe in Herford.

Wir bieten Beratung und Begleitung für Frauen und Mädchen zwischen 10 und 27 Jahren an, die von weiblicher Genitalbeschneidung betroffen oder bedroht sind.

Wir haben auch Gruppenangebote und bieten Workshops für Mädchen an.

Wir stehen außerdem Fachkräften für Fachberatung zur Verfügung, mit der Möglichkeit, anonym Fälle zu besprechen.

Wir machen auch Sensibilisierung und Qualifizierung für Fachkräfte und Interessierte, z.B. durch kostenlose Online-Webinare einmal im Monat, oder Fachvorträge und Fortbildungen.

Wir freuen uns, heute bei One Billion Rising dabei zu sein, und werden uns weiter dafür einsetzen, dass Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt ein Leben frei von Gewalt und Unterdrückung führen können.

Wenn Ihr Fragen habt, sprecht uns gerne an oder nehmt Euch einen Flyer mit, den bekommt Ihr beim Infotisch oder bei uns.